



Gute BIP-Werte allein reichen nicht

Pressemitteilung von Klaus Ernst, 11. Januar 2018

„Es ist gut, dass vor allem die Binnennachfrage das Wachstum in Deutschland antreiben konnte, dass mehr investiert wurde und dass die Importe stärker als die Exporte gestiegen sind. Diese Tendenzen müssen dringend verstetigt werden. Doch auch wenn die Zahlen für sich genommen erfreulich sind, dürfte jedem klar sein, dass gute BIP-Werte allein nicht genügen. Angesichts des Nicht-Erreichens der Klimaziele muss es um qualitatives Wachstum gehen und damit um eine Umstellung der Produktion auf ressourcenschonende Verfahren und um mehr Energieeffizienz. Auch die wachsende Ungleichheit hierzulande darf nicht verschwiegen werden. Wenn ein großer Teil der Gesellschaft nicht an der wirtschaftlichen Entwicklung teilhaben kann, birgt das enormen gesellschaftlichen Sprengstoff. Hier sind beherzte politische Maßnahmen gefragt“, kommentiert Klaus Ernst, stellvertretender Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE, das Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts 2017. Ernst weiter:

„Mit Blick auf die immer noch vorhandene Investitionslücke, den strukturellen Exportüberschuss und den Haushaltsüberschuss von 1,2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts muss bei Investitionen und Löhnen weiter Gas gegeben werden. Außerdem brauchen wir eine schnelle Anhebung des Mindestlohns auf zwölf Euro, die Eindämmung prekärer Beschäftigung, eine Steuerpolitik, die Vermögende stärker in die Verantwortung nimmt, sowie Qualifizierungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose.“